

Die phil.-hist. Klasse hat a) der Prähistorischen Kommission, wie in den Vorjahren, für 1911 eine Dotation von K 600 für Ausgrabungen und von K 400 für Publikationen, zusammen K 1000 bewilligt und b) aus der ihr für 1911 zur Verfügung stehenden Zinsenmasse der Savigny-Stiftung den Betrag von 1700 Mark dem Professor an der deutschen Universität in Prag, Dr. Robert v. Mayr, zur Herstellung eines zweiten Exemplars des von ihm in Angriff genommenen Wortindex zum Codex Iustinianus.

XXI. SITZUNG VOM 3. NOVEMBER 1911.

Prof. Edward Burnett Tylor in Somerset dankt für seine Wahl zum Ehrenmitgliede der Klasse;

desgleichen danken die Professoren Georgios Nikolai Hatzidakis in Athen und Rudolf Heberdey in Innsbruck für ihre Wahl zu korrespondierenden Mitgliedern.

Das Organisationskomitee des internationalen Orientalistenkongresses lädt zur Teilnahme an der XVI. Session dieses Kongresses ein, welche zu Athen vom 5. bis 15. April 1912 abgehalten werden wird.

Das k. M. Hofrat Prof. Dr. Karl R. v. Holzinger in Prag überreicht eine Abhandlung, betitelt: ‚Die Aristophaneshandschriften der Wiener Hofbibliothek. Ein Beitrag zur Systematik der Aristophaneshandschriften. II. Die Aristophaneshandschriften des Augurellus, Sambucus, Windhaag und andere.‘

Der Verfasser ersucht um die Aufnahme der Abhandlung in die Sitzungsberichte.

Folgende Druckwerke sind als Spenden ihrer Verfasser bei der Klasse eingelangt, und zwar: